

# Zwei Top-Klassierungen und ein weiterer Start im Weltcup

Die Uzner Snowboarderin Ladina Jenny hat die beiden Fis-Riesenslaloms vom letzten Wochenende in Kreischberg auf den Rängen acht und neun beendet. Am kommenden Freitag wird sie den Weltcup-Slalom in Jauerling bestreiten.

Von Fredi Fäh

**Snowboard.** – Der Auftakt in die Europacup-Saison der alpinen Snowboarder lässt weiter auf sich warten. Die für das vergangene Wochenende geplanten Rennen im tschechischen Mariánské Lázně mussten abgesagt werden. Ladina Jenny nahm daher mit dem Schweizer B-Kader an den beiden gut besetzten Fis-Rennen im österreichischen Kreischberg teil. Die 18-Jährige aus Uznach vermochte sich dabei gut in Szene zu setzen.

Beim ersten Parallel-Riesenslalom vom Samstag gelangen ihr zwei nahezu perfekte Qualifikationsläufe. Sie qualifizierte sich mit der drittschnellsten Zeit für die Finaldurchgänge der besten 16 Fahrerinnen. Dort blieb sie die Bestätigung für die guten Leistungen aus der Qualifikation allerdings schuldig. Jenny scheiterte bereits in den Achtelfinals und beendete das Rennen auf dem neunten Rang.

## An der späteren Siegerin gescheitert

Tags darauf gehörte Jenny in der Qualifikation als Vierte erneut zu den besten Fahrerinnen. Sie überstand auch die erste Runde der Finalläufe und lieferte sich in den Viertelfinals gegen die spätere Siegerin Tanja Brugger aus Österreich eine dramatische Ausmarchung, welche sie schliesslich knapp verlor. Die Uznerin schloss das Rennen als Achte ab. Sie war damit beste Schweizerin und liess sich immerhin 83,20 Fis-Punkte gutschreiben.

Durch ihr erfolgreiches Abschneiden bei den Fis-Rennen in Kreischberg empfahl sich Ladina Jenny für einen weiteren Einsatz im Weltcup. Sie wird am Freitag im österreichischen



Grund zur Zufriedenheit: Snowboarderin Ladina Jenny aus Uznach befindet sich in einer guten Frühform. Bild: Katja Stuppia

Jauerling, zwischen Linz und Wien, ihr 14. Rennen im Weltcup bestreiten. Auf dem Programm steht ein Parallel-Slalom. Bei ihrem letzten Einsatz im Weltcup schrammte sie am 22. Dezember beim Parallel-Slalom in Carezza (It) haarscharf an den Finalläufen der besten 16 Fahrerinnen vorbei. Sie egalisierte damals mit Rang 21 ihr Bestresultat in diesem Wettbewerb.

Nach dem Rennen in Jauerling geht für die Uzner Snowboarderin die Reise gleich weiter. Sie wird am Samstag und Sonntag im slowakischen Vratna die beiden ersten Europacup-Rennen des Winters absolvieren. Ge-

plant sind zwei Parallel-Riesenslaloms. Auf Ladina Jenny warten am Wochenende neben den drei Rennen rund 20 Reisestunden im Auto.

## Nicole Baumgartners Steigerung

Auch Nicole Baumgartner, die zweite B-Kaderfahrerin aus Uznach, beteiligte sich am vergangenen Wochenende an den beiden Fis-Riesenslaloms in Kreischberg. Es waren ihre ersten Rennensätze nach einem Unterbruch von neun Monaten. Die 18-Jährige bekundete daher noch etwas Mühe, den richtigen Rhythmus zu finden. Sie überstand am Samstag zwar den ers-

ten Qualifikationslauf, leistete sich dann aber auf dem roten Kurs einen gravierenden Schnitzer und musste sich mit Rang 30 begnügen.

Im zweiten Rennen vom Sonntag qualifizierte sich Baumgartner souverän für die Finalläufe der besten 16 Fahrerinnen. Sie scheiterte dort in der ersten Runde, erreichte aber mit Rang 13 in einem stark besetzten Feld ein ansprechendes Resultat. Die Uznerin reihte sich hinter Ladina Jenny und Stefanie Müller als drittbeste Schweizerin ein und tankte viel Selbstvertrauen für den herbeigesehnten Auftakt im Europacup in der Slowakei.